



HIGHSPEEDSURFEN IM LANDKREIS KA

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr

2024

Firmensitz
Kriegsstraße 100
76133 Karlsruhe

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Erläuterungen	1
Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2024	2
Vorbericht	3
Erfolgsplan	7
Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm	14
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	18
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	24
Stellenübersicht	26

Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan enthält folgende Einzelpläne:

1. Kerndaten des Wirtschaftsplanes 2024

Die Kerndaten des Wirtschaftsplanes geben einen Überblick über die geplanten Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan, die geplante Liquidität aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit und den Gesamtbetrag der vorgesehenen (Kassen-)Kreditaufnahmen.

2. Vorbericht

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Vorankündigung zum Wirtschaftsplan, sowie den Nachweis über die geplante Verwendung der Ausgleichsleistungen der Städte und Gemeinden und des Landkreises Karlsruhe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge (gemäß § 3 Abs. 2 Betrauungsakt der Städte und Gemeinden an die BLK).

3. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2024.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform, wobei die mit "E" bezeichneten Positionen Erträge darstellen, während mit "A" die Aufwendungen gekennzeichnet werden.

Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Er besteht u.a. einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in der für den Erfolgsplan vorgeschriebenen Ordnung und ist in diesem Wirtschaftsplan direkt im Erfolgsplan mit aufgeführt.

4. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Der Liquiditätsplan enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres, vgl. § 2 Abs. 1 EigBVO-BW HGB.

5. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

In das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen nach Jahresabschnitten aufzunehmen, vgl. § 4 S. 3 EigBVO-BW HGB.

6. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Dem Liquiditätsplan ist eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität beizufügen, vgl. § 2 Abs. 2 S. 2 EigBVO-BW HGB.

7. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Die Stellenübersicht soll nach Betriebszweigen gegliedert werden. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben. Erhebliche Abweichungen von der Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres sind zu begründen, vgl. § 3 EigBVO-BW HGB.

Kerndaten des Wirtschaftsplanes 2024

Die Gesellschafter der BLK GmbH haben den Wirtschaftsplan 2024 mit folgenden Kerndaten beschlossen:

1.

Den Wirtschaftsplan

1. im **Erfolgsplan** mit

- **Erträgen** in Höhe von 2.832.412 €

- **Aufwendungen** in Höhe von 2.832.412 €

2. im **Liquiditätsplan***

mit einem Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit -3.154 €

einem veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit -880.113 €

einem veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit 1.265.451 €

einer veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres **382.184 €**

3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** in Höhe von 880.113 €

2.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.500.000 €

Ort, Datum

Die Gesellschaftervertreter

Landkreis Karlsruhe

TelemaxX GmbH

* Finanzierungsmittelüberschuss entspricht positiven Zahlen. Finanzierungsmittelbedarf entspricht negativen Zahlen.

BLK GmbH

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2024

1. Vorbericht

- 1.1** Die BLK GmbH wurde im Jahre 2014 vom Landkreis Karlsruhe zusammen mit der TelemaxX Telekommunikation GmbH gegründet. Die BLK GmbH ist ein Infrastruktursunternehmen, an dem der Landkreis zu 51 % - bzw. mit 51.000 € Stammkapital - und die TelemaxX zu 49 % - bzw. 49.000 € - beteiligt ist.
- 1.2** Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der GmbH ist der § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der BLK GmbH. Danach stellt die Geschäftsführung in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe der Gemeinde geltenden Vorschriften (Eigenbetriebsgesetz, Eigenbetriebsverordnung und Gemeindeordnung) jährlich einen Wirtschaftsplan auf.
- 1.3** Dem Wirtschaftsplan liegen die Zuschüsse des Landkreises Karlsruhe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorgeaufgabe des Schaffens der Voraussetzung für eine Grundversorgung mit Breitbandanschlüssen von jeweils mindestens 50 Mbit/s symmetrisch in den am Projekt teilnehmenden Kommunen zugrunde. Diese kommunalen Zuschüsse teilen sich gemäß der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) zum Thema Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe in Zuschüsse vom Landkreis und von den Kommunen. Die Kommunen haben den Landkreis Karlsruhe in der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Errichtung des Landkreis-Backbones beauftragt und sich selbst zeitgleich dazu verpflichtet, die jährlichen Kosten der Gesellschaft zu 50 % nach Einwohnerzahl der Kommune zu übernehmen. Der Landkreis Karlsruhe durfte dabei die Rechte und Pflichten der IKZ auf die BLK übertragen. Die Zuschüsse laufen somit über den Landkreis Karlsruhe gebündelt an die BLK, die von dem Landkreis mit der Backbone-Realisierung betraut wurde.
- 1.4** Die Verwendung der Zuschüsse zur Daseinsvorsorge verteilte sich in der Vergangenheit nicht gleichmäßig auf die einzelnen Geschäftsjahre. Beispielweise wurden zu Beginn der Gesellschaftstätigkeit nicht alle Zuschüsse verwendet, da sich die BLK noch in der Aufbauphase befand. Im Geschäftsjahr nicht verbrauchte Zuschüsse verbucht die BLK GmbH im Bilanzposten "sonstige Verbindlichkeiten". Da dieser Posten auch weitere Verbindlichkeiten enthält werden unter 1.6 die Verwendung sowie die tatsächlich ins Folgejahr übertragenen Zuschüsse dargestellt.

1.5 Der Fokus der BLK liegt 2024 ff. auf der Koordination und Abstimmung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus von privaten TKUs und dem kommunalen Graue Flecken Ausbau. Während 2023 das erste Graue Flecken Cluster mit einem Auftragsvolumen von über 20 Mio. € verteilt auf mehrere Kommunen startete, sollen 2024 weitere Graue Flecken Projekte sukzessive folgen. Alle Projekte sind mit den zahlreichen eigenwirtschaftlichen Ausbauten zu koordinieren, wobei die BLK GmbH den Kommunen als Unterstützung und Begleitung zur Seite steht.

Im Jahr 2024 werden die letzten Projekte der reinen Landesförderung BW abgerechnet. Die Abrechnungen der Weiße-Flecken-Bundesförderprojekte werden 2024 weiterhin Ressourcen der BLK und des Landkreises in Anspruch nehmen.

Das Jahresergebnis 2024 der BLK wird unter Berücksichtigung einer Umlagetranche vom Landkreis Karlsruhe ausgeglichen erwartet.

Die Kooperation mit der Stadt Karlsruhe soll weiter vertieft werden. Aktuell stehen hier weitere Förderanträge und ebenfalls eigenwirtschaftliche Ausbauprojekte im Raum. Die BLK wird die Stadt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit unterstützen.

Die BLK wird den Zuschuss von den Städten und Gemeinden in Höhe von 1,25 Mio. € 2024 noch vollständig benötigen. Die Beteiligung des Landkreises Karlsruhe (andere Teil des Zuschusses) wird mit 450 T€ eingeplant.

1.6 Zusammensetzung der Zuschüsse zur kommunalen Daseinsvorsorge im Landkreis Karlsruhe

	Anteil Landkreis Karlsruhe [€]				Anteil Kommunen [€]			
	Übertrag aus Vorjahr	Zuschussrate	Ergebniszuschuss	Übertrag ins Folgejahr	Übertrag aus Vorjahr	Zuschussrate *	Ergebniszuschuss	Übertrag ins Folgejahr
Ist 2014	0,00	175.000,00	73.390,79	101.609,21	0,00	0,00	0,00	0,00
Ist 2015	101.609,21	0,00	0,00	101.609,21	0,00	1.250.000,04	398.397,32	851.602,72
Ist 2016	101.609,21	0,00	0,00	101.609,21	851.602,72	1.273.119,80	925.190,20	1.199.532,32
Ist 2017	101.609,21	0,00	92.000,00	9.609,21	1.199.532,32	1.273.687,10	815.085**	1.658.134,01
Ist 2018	9.609,21	0,00	9.609,21	0,00	1.658.134,01	1.274.009,50	1.897.297,29	1.034.846,22
Ist 2019	0,00	0,00	0,00	0,00	1.034.846,22	1.274.496,20	1.378.901,03	930.441,39
Ist 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	930.441,39	1.274.638,80	2.005.124,77	199.955,42
Ist 2021	0,00	500.000,00	398.132,84	101.867,16	199.955,42	1.324.800,00	1.524.755,42	0,00
Ist 2022	101.867,16	500.000,00	589.715,09	12.152,07	0,00	1.300.063,50	1.300.063,50	0,00
<i>Plan 2023</i>	<i>0,00</i>	<i>550.000,00</i>	<i>550.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.300.064,50</i>	<i>1.300.064,50</i>	<i>0,00</i>
<i>Prognose 2023</i>	<i>12.152,07</i>	<i>550.000,00</i>	<i>736.091,07</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.300.206,10</i>	<i>1.300.206,10</i>	<i>0,00</i>
Plan 2024	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	0,00	1.300.962,28	1.300.962,28	0,00

*1,25 Mio. € Anteil Städte und Gemeinden im Lkr Karlsruhe zzgl. Bad Herrenalb und Stadt Karlsruhe (in 2021 inkl. Anteil aus 2020).

** Davon 14.435,92 € Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse Gemeinden

BLK GmbH

Erfolgsplan

zum Wirtschaftsplan 2024

BLK GmbH

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E/A	Ergebnis 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Prognose 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
1		Umsatzerlöse								
1.1	08001	Netzbetreiberentgelte	E	192.715,44	272.100	230.000	321.450	331.094	341.026	351.257
1.2.		Sonstige Netznutzungsentgelte	E	0,00	20.000	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		Summe 1	E	192.715,44	292.100	250.000	351.450	361.094	371.026	381.257
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
3		andere aktivierte Eigenleistungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
4		Sonstige betriebliche Erträge								
4.1	02520	Periodenfremde Erträge	E	0,00	0	12.122	0	0	0	0
4.2	02735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
4.3	02410	Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge LK Karlsruhe	E	589.715,09	550.000	736.091	450.000	324.505	162.293	72.602
4.4	02411	Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge Kommunen	E	1.300.063,50	1.300.065	1.300.206	1.300.962	1.301.741	1.302.543	1.303.370
4.5	08400	sonstige Erträge von Behörden / ZV	E	364.121,29	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
4.6	02744	Auflösung Sonderposten Zuschüsse Land	E	398.085,29	350.000	343.206	350.000	360.000	370.000	380.000
4.7		Sonstige betriebliche Erträge	E	69.117,13	40.636	66.000	80.000	90.000	100.000	100.000
		Summe 4	E	2.721.102,30	2.540.701	2.757.625	2.480.962	2.376.246	2.234.836	2.155.972
		Gesamtsumme Erträge (1+2+3+4)	E	2.913.817,74	2.832.801	3.007.625	2.832.412	2.737.340	2.605.863	2.537.229
5		Materialaufwand								
5.1	03000	Aufw. für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	A	0,00	0	0	0	0	0	0
5.2	03100	Aufwendungen für bezogene Leistungen	A	0,00	0	0	0	0	0	0
5.3	03400	Wareneingang	A	274.794,98	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
		Summe 5	A	274.794,98	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
6		Personalaufwand								
6.1	04120	Löhne und Gehälter	A	47.629,93	52.296	52.296	52.296	52.296	52.296	52.296
6.2	0238*	Aufsichtsratsvergütung	A	760,00	1.040	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
6.3	04144	Gesetzliche soziale Aufwendungen	A	11.696,37	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
6.4	04140	Freiwillige soziale Aufwendungen - lohnsteuerfrei	A	3.924,66	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
6.5	04190	Aushilfslöhne	A	0,00	0	0	0	0	0	0
6.6	04194	Lohnsteuer für Aushilfen	A	952,58	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.7		Aufwendungen für Altersversorgung	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		Summe 6	A	64.963,54	69.236	69.496	69.496	69.496	69.496	69.496

- Fortsetzung auf nächster Seite -

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E / A	Ergebnis 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Prognose 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
7		Abschreibungen								
7.1		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	A	284.385,20	253.330	293.330	303.330	319.280	331.480	338.980
		<i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB</i>	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.1	04830	Abschreibungen auf Sachanlagen	A	3.330,00	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330
7.1.2	04855	Sofort Abschreibungen GWG	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.3	04860	Abschreibungen auf aktivierte GWG	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.4	04822	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.5	04834	Abschreibungen Backbone	A	281.055,20	250.000	290.000	300.000	315.950	328.150	335.650
7.2		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB</i>	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		Summe 7	A	284.385,20	253.330	293.330	303.330	319.280	331.480	338.980
8		Sonstige betriebliche Aufwendungen								
8.1	04220	Pacht Backbone Leerrohre	A	352.092,93	340.000	349.640	350.000	360.000	360.000	360.000
8.2	04221	Pacht Glasfaser	A	1.188.377,70	987.642	1.042.965	1.011.770	884.854	848.004	809.197
8.3	04902	Betriebssicherheit des Netzes	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.4	04903	Planungsleistungen	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.5	04360	Versicherungen	A	8.892,50	8.056	9.262	9.300	9.765	10.253	10.766
8.6	04380	Beiträge	A	4.058,00	4.036	4.495	4.500	4.725	4.961	5.209
8.7	04610	Vertriebskosten / Vermarktung	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.8	04950	Rechts- und Beratungskosten	A	502.770,45	500.000	700.000	550.000	520.000	400.000	350.000
8.9	04957	Abschluss- und Prüfungskosten	A	19.706,27	40.000	40.000	40.000	45.000	45.000	45.000
8.10	46*	Werbe- und Reisekosten	A	1.717,90	500	500	500	500	500	500
8.11		Versch. Betr. Aufwendungen	A	206.808,45	229.366	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		Summe 8	A	2.284.424,20	2.109.600	2.296.861	2.116.070	1.974.844	1.818.718	1.730.672
		Gesamtsumme Aufwendungen (5+6+7+8)	A	2.908.567,92	2.732.166	2.959.687	2.788.896	2.663.620	2.519.694	2.439.148

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Ifd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E / A	Ergebnis 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Prognose 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
9		Erträge aus Beteiligungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	E	0,00	0	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
11		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	E	49,00	0	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	A	0,00	0	0	0	0	0	0
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	A	5.298,82	100.634	47.938	43.516	73.720	86.169	98.081
		davon aus verbundenen Unternehmen	A	0,00	60.000	47.938	0	0	0	0
14		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	E/A	0,00	0	0	0	0	0	0
15		Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
16		Aufwendungen aus Verlustübernahme	A	0,00	0	0	0	0	0	0
17		Steuern vom Einkommen und Ertrag	A	0,00	0	0	0	0	0	0
18		Ergebnis nach Steuern		0,00	0	0	0	0	0	0
19		sonstige Steuern	A	0,00	0	0	0	0	0	0
20		Jahresgewinn / Jahresverlust		0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>Nachrichtlich</i>								
		Gesamterträge (1 bis 4 + 9 bis 11 + 15 + 17)		2.913.866,74	2.832.801	3.007.625	2.832.412	2.737.340	2.605.863	2.537.229
		Gesamtaufwendungen (5 bis 8 + 12 + 13 + 16 + 17 + 19)		2.913.866,74	2.832.801	3.007.625	2.832.412	2.737.339	2.605.863	2.537.229

Nachrichtlich: Informationen gemäß § 3 Betrauungsakt

21		Höchstbetrag Zuschuss Landkreis Karlsruhe		589.715,09	550.000	736.091	450.000	324.505	162.293	72.602
22		Höchstbetrag Zuschuss Städte und Gemeinden		1.300.063,50	1.300.065	1.300.206	1.300.962	1.301.741	1.302.543	1.303.370
23		Höchstbetrag Bürgschaften (kumuliert)		0,00	1.393.465	0	2.273.578	2.911.578	3.399.578	3.699.578
24		Höchstbetrag Kassenkredite		2.000.000,00	3.000.000	2.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
		-> daraus Zinsvorteil i. H. v. ca.		60.000 €	121.500 €	121.500 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €
25		(in %)		(3 %)	(4,05 %)	(4,05 %)	(10 %)	(10 %)	(10 %)	(10 %)
26		Gesamt		3.889.778,59	6.243.529,50	4.536.297,17	7.524.540,28	8.037.824,15	8.364.414,39	8.575.549,69

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan muss nach § 1 EigBVO-BW HGB alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen sind zu begründen, insbesondere wenn sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Den Ansätzen für das Planjahr sind die Planansätze für das laufende Jahr und die entsprechenden Ergebnisse des Vorjahres gegenüberzustellen.

1 Umsatzerlöse

1.1 Netzbetreiberentgelte

Nach der europaweiten Ausschreibung eines Netzbetriebes, wurde am 06.07.2015 dem Bieter inexio KGaA, Saarlouis der Zuschlag für sein Angebot erteilt. Nach dem zustande gekommenen Netzbetriebsvertrag zahlt der Netzbetreiber eine jährliche Pacht pro laufendem Meter übergebener Backboneinfrastruktur, sowie pro abgeschlossenem Endkundenvertrag. Bis einschließlich 2017 werden alle Betreiberentgelte zur Deckung des Betriebsaufwandes in der BLK veranschlagt. Ab dem Jahr 2018 werden die Betreiberentgelte pro Endkunden der jeweiligen Kommune gutgeschrieben; ein Sockelbetrag von 24,- € verbleibt dabei pro Endkundenvertrag bei der BLK GmbH. Die Betreiberentgelte für die Kommunen werden als durchlaufender Posten gebucht und tauchen daher nicht in der GuV der BLK auf.

Für das neue Planjahr geht die Geschäftsführung von folgenden Netzbetreiberentgelten aus. Durch die eigenwirtschaftlichen Ausbauten durch Deutsche Glasfaser GmbH und die damit einhergehende Netznutzung, soll das Kundenpotenzial in den kommenden Jahren steigen:

0,27 €/lfm x 435.000 m realisiertem Backbone =	117.450,00 €
Betreiberentgelte bei 8.500 Endkundenverträge	204.000,00 €
Gesamtsumme Betreiberentgelte:	321.450,00 €

1.1 Sonstige Nutzungsentgelte

Erhaltene sonstige Nutzungsentgelte für beispielsweise die Bereitstellung von Dark-Fiber-Verbindungen für kommunale Verbindungen, Durchleitungsentgelte oder sonstige Nutzungsentgelte.

4 Sonstige betriebliche Erträge

4.3 Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge LK Karlsruhe

Siehe Vorbericht zu diesem Wirtschaftsplan unter Nr. 1.3. ff..

4.4 Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge Kommunen

Siehe Vorbericht zu diesem Wirtschaftsplan unter Nr. 1.3 ff..

4.5 sonstige Erträge von Behörden / ZV

Kostenerstattungen von Kommunen für durch die BLK beauftragte Tiefbaumaßnahmen (siehe Investitionsmaßnahmen).

4.6 Auflösung Sonderposten Zuschüsse Land

Die durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration bewilligte und periodengerecht aufgelöste Förderung für Backbone-Strecken. Im Planjahr wird von einem Auflösungsbetrag der Fördersumme von 350.000 € ausgegangen.

Da die Förderung für die Pachtstrecken erst zeitlich versetzt eingeht, sind für die Vorjahre noch Auflösungen durchzuführen.

5 Materialaufwand

5.3 Wareneingang

Kosten für Tiefbaumaßnahmen im Access-Netz, die durch die BLK beauftragt aber von den Kommunen wieder erstattet werden.

6 Personalaufwand

6.1 Gehälter und Aufwandsentschädigungen

Gehaltszahlung für die neun geringfügig beschäftigten Mitarbeiter gemäß Stellenplan.

6.2 Aufsichtsratsvergütung

Pauschale Aufwandsentschädigung der Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 100 € pro Jahr pro Aufsichtsratsmitglied.

6.4 Freiwillige soziale Aufwendungen - lohnsteuerfrei

Pauschale Reisekostenerstattung für den technischen Geschäftsführer von 250.- € pro Monat.

7 Abschreibungen

7.1.5 Abschreibungen auf Backbone

Die gemäß der Einzeldarstellungen der Investitionsmaßnahmen realisierte Backbone-Infrastruktur und damit einhergehenden Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden auf 20 Jahre ab Inbetriebnahme inkl. Nachbuchungen linear abgeschrieben.

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.1 Pacht Backbone Strecken

Mietzahlungen für die Anpachtung von Breitbandleerrohrinfrastruktur zur Realisierung des Landkreis-Backbones gemäß Pachtverträgen.

8.2 Pacht Glasfaser

Aufwendungen für die Anpachtung von Glasfaserkabeln zur Realisierung des Landkreis-Backbones gemäß Angeboten. Mit dem Ablauf der ersten Teilstrecken, die länger als 7 Jahre angepachtet wurden, werden die Pachtzahlungen an TelemaxX in Folgejahren, trotz ggfs. der Hinzunahme weiterer Strecken, netto langsam sinken. Die Pachtkosten für die Pachtjahre 8 bis 15 betragen rund 1/3 der Anfangsjahre.

8.8 Rechts- und Berat. Aufwand

Im Rahmen der weiteren Ausgestaltung des Backbones inkl. der notwendigen Dokumentation, sind weitere Beratungsleistungen notwendig. Damit soll außerdem sichergestellt werden, dass alle Möglichkeiten betrachtet und auch bezüglich der Landes- und Bundesförderungen alle benötigten Unterlagen zur Antragsstellung fachgerecht aufbereitet werden. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr beruht auf den Abstimmungen der anlaufenden eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekten privater TKUs und der Koordinierung des Weißen und Graue Flecken Bundesförderprogrammes.

8.11 Versch. Betr. Aufwendungen

Darin enthalten u.a. 133.007,91 € für die Dokumentation des Netzes und Netzstrukturplanungspflege und 16.992,09 € sonstige Aufwendungen.

13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen in Höhe von 43.516 €. Geplant wird 2024-2026 mit einem Zinssatz von 5 % (2027 mit 3 %) und einem Tilgungszeitraum von 20 Jahren analog der Abschreibungsdauer des Backboneetzes für die jeweiligen Neuaufnahmen.

Das im Wirtschaftsplan 2023 vorgesehene Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2023 noch nicht aufgenommen. Für 2024 ist die Darlehensaufnahme nun vorgesehen.

Der Kassenkredit des Landkreises Karlsruhe in Höhe von max. 3.500.000 € wird zinsfrei eingeplant.

BLK GmbH

Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

zum Wirtschaftsplan 2024

Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nr.		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bemerkung
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	
		2	3	5	7	8	9
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen[1]	292.100	351.450	361.094	371.026	381.257	
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[1]	2.190.700	2.130.962	2.016.246	1.864.836	1.775.972	
	<i>davon sonstige Erträge von Behörden / ZV</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	siehe Erläuterung zum Erfolgsplan.
3	Ertragsteuerrückzahlungen[1]						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	2.482.800	2.482.412	2.377.340	2.235.863	2.157.229	
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte[1]	2.478.835	2.485.566	2.344.340	2.188.214	2.100.168	
	<i>davon Wareneingang</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	siehe Erläuterung zum Erfolgsplan.
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[1]						
7	Ertragsteuerzahlungen[1]						
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	2.478.835	2.485.566	2.344.340	2.188.214	2.100.168	
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	3.964	-3.154	33.000	47.649	57.061	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen						
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	

17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.393.465	880.113	638.000	488.000	300.000	Investitionen gem. Investitionsmaßnahmenübersicht.
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	1.393.465	880.113	638.000	488.000	300.000	
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-1.393.465	-880.113	-638.000	-488.000	-300.000	
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-1.389.501	-883.267	-605.000	-440.351	-242.939	
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen[5]						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[6]						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten[7]	1.393.465	880.113	638.000	488.000	300.000	Aufnahme von Darlehen für die Finanzierung der geplanten Investitionen.
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	1.470.977	455.206	207.218	273.661	80.000	Erwartete Einzahlungen aus Landesförderung BW in Höhe von rd. 80 % der bewilligten Förderung.
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	2.864.442	1.335.319	845.218	761.661	380.000	

31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen[8]						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[9]						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[10]	50.938	26.352	46.797	58.164	72.253	Tilgung für Darlehen in Höhe der jährlichen Investitionen mit 5 % Zins. Tilgungsdauer 20 Jahre. Da das Darlehen aus 2023 nicht aufgenommen wurde, wird es 2024 ff. in der Tilgung nicht berücksichtigt.
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	100.634	43.516	73.720	86.169	98.081	Zinszahlungen für Darlehen in Höhe der jährlichen Investitionen mit 5 % Zins (2027 3 %). Tilgungsdauer 20 Jahre.
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	151.572	69.868	120.517	144.333	170.335	
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	2.712.870	1.265.451	724.701	617.328	209.665	
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	1.323.369	382.184	119.701	176.977	-33.274	
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[11]	-1.549.171	-225.802	156.382	276.083	453.060	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0					

[1] Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

[2] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

[5] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[6] und [7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[9] und [10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[11] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

BLK GmbH

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

zum Wirtschaftsplan 2024

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Einzahlungen Planjahr

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2024 EUR	Bemerkung	
									1 ¹⁾
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.886.623,43	-		829.442,97	1.470.977,26	455.206,20	-	
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>	907.645,23	-		829.442,97	78.202,26	-		Planansatz der eingehenden BB-Förderung aus dem WP 2022
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	55.634,00	-		-	55.634,00	-		
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	164.904,00	-		-	77.686,00	77.686,00		Planansatz 2023 ist nicht eingetreten.
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfinztal</i>	-	-		-	-	-		
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>	61.191,00	-		-	61.191,00	61.191,00		Planansatz 2023 ist nicht eingetreten.
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	-	-		-	-	-		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	1.418.985,20	-		-	920.000,00	218.985,20		
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	62.010,00	-		-	62.010,00	-		
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	97.344,00	-		-	97.344,00	97.344,00		Planansatz 2023 ist nicht eingetreten.
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>	118.910,00	-		-	118.910,00	-		
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	-					-		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.886.623,43	-	-	829.442,97	1.470.977,26	455.206,20	-	-

- Fortsetzung Folgejahre auf
übernächster Seite -

Einzelarstellung der Investitionsmaßnahmen - Auszahlungen Planjahr

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen 2024	Bemerkung
		EUR	EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	EUR	
		1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	13
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.143.951,59			620.738,25	1.393.464,76	880.113,00		
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>	<i>423.792,10</i>			<i>423.792,10</i>				
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	<i>144.567,64</i>							
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	<i>100.000,00</i>					<i>100.000,00</i>		
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfintzal</i>	<i>250.000,00</i>					<i>250.000,00</i>		
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>								<i>Planansatz 2023 ist nicht eingetreten.</i>
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	<i>134.139,00</i>			<i>4.026,00</i>	<i>134.139,00</i>	<i>130.113,00</i>		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	<i>610.000,00</i>				<i>210.000,00</i>	<i>100.000,00</i>		
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhäuser</i>	<i>950.000,00</i>				<i>510.000,00</i>	<i>250.000,00</i>		
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhäuser</i>	<i>135.934,40</i>			<i>10.793,06</i>	<i>135.934,40</i>			<i>Gesamtbetrag rd. 135,9 T€. Erste Rate kam 2022 zur Auszahlung.</i>
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	<i>213.391,36</i>				<i>213.391,36</i>	<i>-</i>		
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>				<i>182.127,09</i>	<i>190.000,00</i>			<i>Maßnahme bereits 2022 abgeschlossen.</i>
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	<i>476.000,00</i>					<i>50.000,00</i>		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-	-						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	3.143.951,59	-	-	620.738,25	1.393.464,76	880.113,00	-	-
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 257.328,16	-	-	208.704,72	77.512,50	- 424.906,80	-	-
15	Aktivierete Eigenleistungen								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	3.143.951,59	-	-	620.738,25	1.393.464,76	880.113,00	-	-
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ⁷⁾								

- Fortsetzung Folgejahre auf
übereinstimmender Seite -

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Einzahlungen Folgejahre

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	Bemerkung
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR		
	1 ¹⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	13
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.886.623,43	207.218,00	273.661,00	80.000,00	-
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>					
	<i>907.645,23</i>					
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	55.634,00				
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	164.904,00	87.218,00			
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfinztal</i>	-				
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>	61.191,00				
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	-				
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	1.418.985,20	120.000,00	80.000,00	80.000,00	
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	62.010,00				
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	97.344,00				
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>	118.910,00				
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	-		193.661,00		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	-				
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-				
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-				
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.886.623,43	207.218,00	273.661,00	80.000,00	-

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Auszahlungen Folgejahre

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	Bemerkung
			2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR		
		1 ¹⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	13
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.143.951,59	638.000,00	488.000,00	300.000,00		
	Förderverfahren aus Vorjahren	423.792,10					
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	144.567,64					
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	100.000,00					
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfintzal</i>	250.000,00					
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>						
		134.139,00					
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	610.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	950.000,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00		
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>						
		135.934,40					
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	213.391,36					
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>						
		182.127,09					
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	476.000,00	238.000,00	188.000,00			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-					
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-					
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	3.143.951,59	638.000,00	488.000,00	300.000,00	-	-
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 257.328,16	- 430.782,00	- 214.339,00	- 220.000,00	-	-
15	Aktivierete Eigenleistungen						
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	3.143.951,59	638.000,00	488.000,00	300.000,00	-	-
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ⁷⁾						

- 1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
- 2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
- 3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.
- 4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- 6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
- 7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

BLK GmbH

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

zum Wirtschaftsplan 2024

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	450.828,98				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	2.000.000,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-1.549.171,02				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	1.323.368,75	382.184,32	119.700,83	176.976,73	- 33.273,88
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	- 225.802,27	156.382,05	276.082,88	453.059,61	419.785,73
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	- 225.802,27	156.382,05	276.082,88	453.059,61	419.785,73

1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

BLK GmbH

Stellenübersicht

zum Wirtschaftsplan 2024

**Stellenübersicht
Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH**

Geringfügig Beschäftigte

Betriebszweig		Dienstl. Inanspruch- nahme	Zahl der Planstellen		tatsächlich besetzt am 30.06.2022
			am 01.01.2024	am 01.01.2023	
Geschäftsführung	Angestellte		2	2	2
	Arbeiter		0	0	0
Mitarbeiter	Angestellte		7	7	7
	Beamte		0	0	0
	Arbeiter		0	0	0
zusammen			9	9	9

	<u>Personalaufwand 2024</u>	<u>Plan 2023</u>
Vergütung Geschäftsführung	11.640,00 €	11.640 €
Vergütung Mitarbeiter (Nebentätigkeit)	40.656,00 €	40.656 €
Entschädigungen AR und Aufwandspauschale	1.300,00 €	1.040 €
Sonstiges	15.900,00 €	15.900 €
Summe	<u><u>69.496,00 €</u></u>	<u><u>69.236,00</u></u>

Der Personalaufwand wird analog des Vorjahres unter Beibehaltung der Mitarbeiterzahl und -struktur geplant, siehe auch Erläuterungen zum Erfolgsplan.